



Renaturierung europäischer Ästuar: Erfahrungen und Erfolge



Ästuar Tideems © Gerrit Denekas

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Tagung „**Renaturierung europäischer Ästuar: Erfahrungen und Erfolge**“ am Freitag, den 14.02.2020 an die Emsmündung nach Leer in Ostfriesland einladen. Veranstaltungsort ist das Maritime Kompetenzzentrum (Bergmannstraße 36, 26789 Leer).

Unser Ziel ist ein Austausch über die Renaturierung von Ästuaren (Flussmündungen) in Europa. Im Mittelpunkt sollen die Maßnahmen, ihre Umsetzung und die Akzeptanz in der Bevölkerung stehen.

Ästuar, von Ebbe und Flut beeinflusste Flussmündungen, zählen zu den produktivsten Ökosystemen der Welt und sind sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht von herausragendem Wert. Sie sind ökologisch besonders wertvoll mit ihren Funktionen vor allem für Zug- und Brutvögel und als Wander-, Laich- und Aufzugshabitat für Fische. Aufgrund ihrer Schlüsselrolle für den Erhalt der Biodiversität sind sie durch europäische Naturschutzrichtlinien als besondere Schutzgebiete weitgehend geschützt.

Dennoch sind heute viele ästuartypische Tier- und Pflanzenarten gefährdet und zum Teil vom Aussterben bedroht. Grund dafür ist der Ausbau der Ästuar zu Schifffahrtstraßen und die drastische Verkleinerung ihrer ursprünglichen Ausdehnung durch den Bau von Deichen für Hochwasserschutz und für die Landwirtschaft. Auch Fischerei, Freizeitaktivitäten und Tourismus erhöhen den Druck auf die Natur in den europäischen Ästuaren. Die europäischen Mitgliedsstaaten stehen heute vor der Herausforderung neben der Nutzung der Ästuar durch den Menschen auch die Ökosystemfunktionen von Ästuaren zu schützen und insbesondere wiederherzustellen. Zu diesem Zweck wurden integrierte Entwicklungs- und Managementpläne erarbeitet, innovative Kooperationsstrukturen gegründet und zum Teil schon großflächige Renaturierungsmaßnahmen verwirklicht.

Die Tagung „Renaturierung europäischer Ästuar: Erfahrungen und Erfolge“ stellt die Abschlussveranstaltung des Projektes „**Zukunftsperspektive Tideems**“, eines Gemeinschaftsprojektes der Umweltverbände BUND Niedersachsen, NABU Niedersachsen und WWF Deutschland dar. Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung mit Mitteln des Emsfonds.

Wir bitten um eine Anmeldung bis 31. Januar 2020 per E-Mail unter tideems@wwf.de oder telefonisch unter 040-40 53 02 00 319. Bitte geben Sie an, ob Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens auf der Teilnehmer*innenliste einverstanden sind.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen
für BUND, NABU und WWF

Beatrice Claus
Vera Konermann
Elke Meier



Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und die Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen

Die Konferenzsprache der Tagung ist **Deutsch** und **Englisch**. Alle Vorträge werden simultan übersetzt. Auf der Tagung wird für die Öffentlichkeitsarbeit des BUND, NABU und WWF fotografiert.

Veranstaltungsort:

Maritimes Kompetenzzentrum (MARIKO)
Bergmannstraße 36
26789 Leer

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anfahrtsplanung, dass hier **nicht** der Standort des MARIKO in der Industriestraße gemeint ist! Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zu erreichen.

Aufgrund eingeschränkter Parkmöglichkeiten empfehlen wir das [Cityparkhaus](#) (Tagesticket 3 Euro), welches 300 m Fußweg vom Veranstaltungsort entfernt ist.

[ANFAHRTSPANUNG](#)

Renaturierung europäischer Ästuar: Erfahrungen und Erfolge

am 14.02.2020 im Maritimen Kompetenzzentrum Leer

- 09:30 Begrüßung**
Prof. Dr. Diana Pretzell (WWF Deutschland)
- 09:40 Projektteam & Akteure „Zukunftsperspektive Tideems“**
- 09:50 Die Renaturierung der Tideems: Partizipation, Kommunikation und Umweltbildung**

Beatrice Claus und Astrid Paschkowski (WWF), Vera Konermann (BUND), Elke Meier (NABU)

Fragen & Diskussion

10:35 Der Masterplan Ems 2050: Ökologie und Ökonomie –gemeinsam für die Emsregion
Ingelore Hering (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz)

Fragen & Diskussion

11:05 Pause

11:25 Eems-Dollard 2050: Ökonomie und Ökologie im Ems-Dollart-Gebiet im Gleichgewicht
Dr. Elze B. Klinkhammer (Rijkswaterstaat)

Fragen & Diskussion

11:55 Hochwasserschutz, Natura 2000 und Schifffahrt im Schelde-Ästuar: ein gemeinsames erfolgreiches Management unterschiedlicher Interessen
Prof. Dr. Patrick Meire (University of Antwerp)

Fragen & Diskussion

12:25 Haringvliet Projekt: Neue Ästuarlebensräume mit sozialem und wirtschaftlichem Nutzen
Bas Roels (WWF Niederlande)

Fragen & Diskussion

12:55 Mittagessen

14:00 Renaturierungspotentiale im Guadalquivir-Ästuar: Grenzen und Möglichkeiten
Teresa Gil (WWF Spanien)

Fragen & Diskussion

14:30 Forum Tideelbe: Die Zukunft der Elbe gemeinsam gestalten
Manfred Meine (Geschäftsstelle Forum Tideelbe)

Fragen & Diskussion

15:00 Renaturierung und Kohärenzsicherung von Ästuaren in Natura 2000- Gebieten
Alexander Just (Generaldirektion Umwelt, EU-Kommission)

Fragen & Diskussion

15:30 Pause

15:50 Podiumsdiskussion zur Renaturierung der Tideems: Herausforderungen meistern
Umweltminister Olaf Lies (Land Niedersachsen)
Rudolf Bleeker (Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland)
NN (Fischerei)
Jochen Zerrahn (Meyer Werft)
Thomas Spekker (Ortsvorsteher Grotegaste)
Carl-Wilhelm Bodenstern-Dresler (BUND Niedersachsen)

Fragen & Diskussion

17:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Hanna Gersmann